

Jetzt kommt der weltgrösste Korkenzieher

REGENSDORF Was am letzten Watterfäscht 2011 mit der grössten Weinflasche der Welt seinen Anfang nahm, findet dieses Jahr vermutlich im weltgrössten Korkenzieher seine Fortsetzung.

Gross, grösser, die Grössten. Nicht nur beim Feiern möchten die Organisatoren des 8. Watterfäscht zeigen, dass sie zu den Gigantischsten gehören. Dieses Jahr wird mit der Präsentation des grössten Korkenziehers der Welt versucht, einen weiteren der begehrten Einträge im Guinnessbuch der Weltrekorde zu erhalten.

Am Fest vor vier Jahren präsentierten die Veranstalter der staunenden Bevölkerung bereits die amtlich beglaubigte grösste Weinflasche der Welt. Ein Rekord, der tatsächlich im Guinnessbuch eingetragen wurde. Die fast vier Meter hohe Flasche, welche mit – nach eigenen Angaben – bestem Watter Wein gefüllt war, wurde geleert.

Das Entfernen des Zapfens übernahm damals ein umfunktionalisierter Bagger. Da Watt und Umgebung immer noch eine Weinanbauregion ist, lag es nahe, dass auch das neue Projekt mit Wein zu tun hat. Die Idee zum welt-

grössten Zapfenzieher entstand im letzten Spätsommer.

Genau vor zehn Jahren gewann der französische Winzer Philippe Bernède an der Erfindermesse in Genf mit seinem Spezialkorkenzieher eine Goldmedaille. Und genau diesen im Original 15 Zentimeter grossen Zapfenzieher haben sich die Verantwortlichen von Watt zum Vorbild gewählt. «Wir wollen keinen billigen Korkenzieher, denn schliesslich produzieren wir auch keinen billigen Wein», sagt Willi Zollinger vom Organisationskomitee.

Goldene Hebelwirkung

Der Korkenzieher funktioniert denkbar einfach. Frei nach dem Motto: Nicht ziehen – drücken. «Dank der Hebelwirkung lassen sich sogar morsche Zapfen leicht entfernen», versichert Joe Jäggi, der den Kontakt zu Erfinder und Herstellerfirmen pflegt, und lässt es sich nicht nehmen, das System sofort zu demonstrieren. Wenn am sich in die Hand schmiegender Griff runtergedrückt wird, hebt sich der Korken tatsächlich scheinbar mühelos. Das Geknorze und das immer drohende Abbrechen des Zapfens scheint der Vergangenheit anzugehören.

Die Verhandlungen mit den Vertretern von Guinness World



Noch üben Willi Zollinger, Roger Schenk, Peter Fasler und Joe Jäggi (von links) mit dem kleinen Korkenzieher. Das Modell, das den Eintrag ins Guinnessbuch schaffen soll, wird dann 1,76 Meter lang und 50 Kilogramm schwer sein.

Sibylle Meier

Records übernimmt Peter Fasler. Momentan kämpft er sich durch einen 30 Seiten starken Auflagenkatalog. Die Bestimmungen sind streng. «Der Korkenzieher muss im Massstab exakt dem Original

entsprechen», erklärt Fasler. Mit einer Länge von 1,76 Metern wird der Korkenzieher rund 50 Kilogramm schwer sein. Die Materialien entsprechen dem Original und sorgen für Stabilität.

Noch sind die Kosten nicht ganz klar. Die umtriebigen Veranstalter rechnen aber mit einem fünfstelligen Betrag. Ein Teil der Investitionen komme aber sicher durch den Verkauf der Original-

korkenzieher am Fest wieder rein, meint Roger Schenk.

Der Zapfen ist ab und weg

Halb amüsiert, halb ärgerlich geben die angehenden Weltrekordler zu, dass ihnen vor vier Jahren der Originalzapfen abhanden kam. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion wurde dieser damals gestohlen. Verdächtige gibt es genug. Aber es werden keine Namen genannt. Dieses Jahr nun wird die Fast-vier-Meter-Flasche wieder aufgestellt im Zentrum von Watt. Darum herum ein begehbares Holzgestell. Die Organisatoren versprechen, den Dieben nicht zuzuschauen, wenn diese den Zapfen heuer wieder zurückbringen würden. «Es braucht sicher zehn Personen, um den Zapfen zu ziehen», schätzt Willi Zollinger. Wie viele es braucht, einen gestohlenen Korken zurückzubringen, weiss aber auch er nicht.

Katrin Brunner

Das Watterfäscht findet vom 4. bis 6. September statt.

Weitere Infos dazu und zum

Weltrekord sind unter www.watterfaesch.ch oder unter www.watter-weine-weltrekord.ch zu finden. Der Weltrekordversuch am Freitag, 4. September, ist der Auftakt zum diesjährigen Fest.

Definitives Ja zur Kirche Wehntal

SCHÖFFLISDORF Das Wehntal wird in Zukunft eine einzige reformierte Kirchgemeinde haben. Wie in Niederweningen sagte auch die Kirchgemeindeversammlung in Schöfflisdorf einstimmig Ja zur Fusion.

«Sie haben gerade Geschichte geschrieben», sagte der Schöfflisdorfer Pfarrer Joachim Korus am Mittwochabend im Gemeindegemäch zu den 23 anwesenden Stimmberechtigten (4,3 Prozent der insgesamt 534 Stimmberechtigten). Diese hatten ihre Hand gehoben für eine gemeinsame Kirchgemeinde Wehntal. Wie am Don-

nerstag, 18. Juni, an der Kirchgemeindeversammlung in Niederweningen gab es auch in Schöfflisdorf keine Gegenstimmen zur neuen Kirchgemeindevorsatzung.

Ebenfalls Teil der Fusion wird die Reformierte Kirchgenossenschaft Schneisingen-Siglistorf. Seit langer Zeit haben die Aargauer Gemeinden einen Pastorsvertragsvertrag mit Niederweningen, dieser wird auf die Kirchgemeinde Wehntal übergehen.

Geburt im Frühjahr

Der Zusammenschluss der Kirchgemeinden ist aber erst dann endgültig vollzogen, wenn Kirchenrat, Kirchensynode und Regie-

rungsrat das Vorhaben absegnen. Laut Walter Meili, Kirchenpflegepräsident Schöfflisdorf-Oberweningen-Schleinikon, könnte dies im Februar 2016 der Fall sein – etwa zwei Jahre nach dem ersten Grundsatzentscheid.

Es war im März 2014, als sich die beiden Kirchgemeindevorsatzungen zum ersten Mal deutlich für eine gemeinsame Zukunft aussprachen. Auch das Resultat der Niederweningerversammlung von letzter Woche war klar: Alle 24 anwesenden Stimmberechtigten sagten Ja zur neuen Gemeindevorsatzung.

Neu gibt es Urnenabstimmungen nicht mehr nur bei Wahlen,

sondern auch bei grösseren finanziellen Ausgaben. Die neue siebenköpfige Kirchenpflege wird gemäss Übergangsbestimmungen im November gewählt. Walter Meili betonte, dass es notwendig sei, die neue Kirchenpflege bereits im Herbst zu wählen, auch wenn die Gründung der Kirche Wehntal erst Anfang 2016 erfolgt. Im Dezember ist dann die Wahl der RPK Wehntal; die Jahresrechnung 2016 wird bereits gemeinsam gestartet.

Bereits zusammengedrückt

Auch inhaltliche Konzepte wurden in den vergangenen Monaten ausgearbeitet. Kirchenpflegeprä-

sident Meili lobte die Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen, die Vertreter beider Kirchgemeinden enthielten. Man sei sich bei den Diskussionen um Gottesdienst und Musik, den kirchlichen Unterricht oder die Ökumene nähergekommen. «Seit einem Jahr schon weichen sich die Grenzen zwischen den Kirchgemeinden auf», sagte auch Pfarrer Korus.

Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde am Mittwoch die Jahresrechnung 2014. Sie schliesst mit einem Defizit von 5558 Franken. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von 11 810 Franken.

Simone Pflüger

Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. Fax: 044 853 06 90. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktor: Cyprian Schnoz (cy).

ABOSERVICE

Zürcher Unterländer: Aboservice, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82. Fax: 0842 00 82 83. abo@zuonline.ch.

INSERATE

Bülach: Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77. inserate.underland@rrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage: 18 112 Expl., Donnerstag: 77 162 Expl. (WEMF-beglaubigt 2014). Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 St.B. DZO Druck Oetwil a.S. AG

ANZEIGE

Wochenend-Knaller!

Rindsfilet Black Angus

Australien, im Kühlregal, ca. 800 g, per 100 g

1/2 Preis

5.49 statt 11.-*

Kent

- Taste + Surround
 - Smooth + HD White
 - Fresh + iSwitch
- Box, 10 x 20 Zigaretten

Auch als Einzelpackung erhältlich! 7.70 statt 8.50*

8.- sparen

77.- statt 85.-*



Inklusive Bordeaux Grands Crus 2012

20% auf alle Weine* – auch auf bestehende Aktionspreise!

Gültig in allen Denner Verkaufsstellen, unter www.denner-wineshop.ch und in der Denner App.

*ausgenommen Schaumweine. Solange Vorrat. Nicht mit Gutscheinen, Bots und Rabatten bei Neueröffnungen und Weinmessen kumulierbar.

*Konkurrenzvergleich

Aktionen gültig am Freitag, 26. und Samstag, 27. Juni 2015 / solange Vorrat / Druck- und Satzfehler vorbehalten / jetzt abonnieren: www.denner.ch/newsletter

Einer für alle DENNER